

50 Jahre Zonta Club

Starke Frauen feiern Jubiläum – Geplant ist ein Festwochenende mit Gala-Abend

Von Majka Gerke

Lübeck. Seit Monaten laufen bei den Mitgliedern des Zonta-Clubs Lübeck die Vorbereitungen für einen besonderen Tag. Im November 1968 als erster weiblicher Service-Club in Schleswig-Holstein gegründet, feiern die Zontas in diesem Jahr ihr 50-jähriges Bestehen. Dafür haben sie sich einiges ausgedacht. Neben einem Empfang im Rathaus wollen die Zonta-Frauen am 10. und 11. November ihren Gästen die Hansestadt näherbringen und haben Museumsbesuche und Stadtführungen geplant. Unter dem Motto „Starke Frauen“ findet dann am 10. November in der Gemeinnützigen in der Königstraße ein großer Festabend statt. Geplant ist nicht nur ein Sekt-empfang, sondern auch eine musikalische Jubiläumsrevue, die einen Querschnitt durch die letzten fünf Jahrzehnte bietet. Zusammenge stellt hat die Revue Professor Bernd Ruf von der Musik-



Zonta-Präsidentin Juliane Deecke (l.) und Zonta-Mitglied Ines Malinowski stellen das Fest-Programm vor

MAJKA GERKE

hochschule Lübeck (MHL), der die Vocalband der MHL mitbringt. Mit Pianistin Eveline Trenkner steht noch ein zweiter Musikbeitrag auf dem Programm.

„Rund 100 Gäste werden mit uns feiern“, sagt Zonta-Lübeck-Präsidentin Juliane Deecke. Sie ist seit 2013 Mitglied im Service-Club. Deecke wurde von einer Freundin in den Club geholt und bereut diesen Schritt nicht. „Es ist sehr reizvoll, in so einem Netz-

werk zu sein“, sagt sie. Für sie sind nicht nur die Projekte der Zontas das ausschlaggebende, sondern der Zusammenhalt der Mitglieder untereinander.

„Dass wir ein gemeinsames Ziel verfolgen, hält uns zusammen“, sagt sie. Momentan hat der Club 49 Mitglieder und ist auf Nachwuchssuche. Ines Malinowski, die sich um die Pressearbeit kümmert, ist ein langjähriges Mitglied, seit zwölf Jahren ist sie dabei.

„Damals herrschte noch ein anderer Ton bei uns, die Damen achteten sehr auf die Etikette“, sagt sie.

In den vergangenen 50 Jahren haben die Lübecker Mitglieder viele Projekte initiiert, mit denen die Stellung der Frau auf allen Ebenen verbessert werden soll. So wie der Zonta-Adventskalender, der für 2018 gerade frisch aufgelegt wurde. „Die Erlöse aus dem Kalenderverkauf gehen in Frauen-Projekte wie der von der Caritas geführte Fond „Altersarmut und Frauen“, sagt Ines Malinowski. Gerade haben die Zontas eine neue Aktion geplant. So findet am 25. November der von der UN ins Leben gerufene „Internationale Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen“ statt.

Unter dem Motto „Zonta says no!“ fährt seit gestern ein Stadtwerke-Bus durch die Stadt, auf dem vollflächig das Zonta-Motto klebt. Für den Gala-Abend gibt es noch Karten. Infos darüber gibt es unter www.zonta-luebeck.de.